

30.06.2006 – 08:00 Uhr

VKF - Katastrophentaugliches System "Sichern und Versichern"

Bern (ots) -

Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen haben ihre Generalversammlung am 29. Juni 2006 in Lausanne durchgeführt. Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) und der Schweizerische Pool für Erdbebedeckung (Pool) haben bei dieser Gelegenheit Bilanz von den schweren Elementarschäden 2005 gezogen. Dank der Solidarität zwischen den Kantonen und einer guten Rückversicherung konnten alle Schäden bezahlt werden. Die Delegierten haben die Gelegenheit genutzt, um zu wiederholen, dass die Solidarität unter den Kantonalen Gebäudeversicherungen weiterhin unabdingbar ist. Allerdings sollte sich diese Solidarität nicht alleine auf die Finanzierung von Schäden stützen, sondern auch zunehmend auf aktive, untereinander koordinierte, Präventionsanstrengungen im Objektschutz.

900 Millionen Franken Elementarschäden belasteten die Kantonalen Gebäudeversicherungen im Jahr 2005. Dies ist - nach 1999 mit gegen einer Milliarde Franken Elementarschäden - das zweitschwerste Elementarschadenjahr in der Geschichte der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Die Schäden aus den Überschwemmungen im August 2005 übertreffen sogar die Folgen des Wirbelsturms Lothar Ende Dezember 1999.

Die betroffenen Gebäudeversicherungen haben dank starker Reserven und ausreichender Rückversicherung bei ihrem Interkantonalen Rückversicherungsverband wesentliche Teile der Schadenbelastung aufgefangen. Im Katastrophenbereich kommt wiederum die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) ausgleichend zum Zuge. Die Solidarität innerhalb der betroffenen Kantone, im Rückversicherungsverband der Gebäudeversicherungen und mit den Solidarverpflichtungen im Katastrophenbereich hat sich innerhalb von sechs Jahren zum zweiten Mal bewährt. Das Versicherungssystem der Kantonalen Gebäudeversicherungen ist katastrophenfähig.

Auch im Bereiche der Elementarschadenprävention greifen die Kantonalen Gebäudeversicherungen und ihr Dachverband schadenmindernd ein. Mit ihrem Engagement für "Wetter-Alarm" (www.wetteralarm.ch) stellen sie ein meteorologisches Frühwarnsystem für jedermann zu erschwinglichen Bedingungen zur Verfügung. Die neue Wegleitung für den Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren definiert den Stand der Technik für präventive Massnahmen an Gebäuden. Langfristige Aspekte der Elementarschadenproblematik werden im Rahmen der Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen bearbeitet. Und nicht zu vergessen: die von der Kantonalen Gebäudeversicherungen massgeblich geförderten und geführten Feuerwehren sind polyvalente Schadenwehren, welche auch bei Elementarereignissen wirkungsvoll Schäden bekämpfen und mindern. Was den Elementarschadenschutz betrifft, sind die Gebäudeversicherungen noch auf dem Weg - wie ihren jüngsten Leistungen und Aktivitäten zeigen, auf dem rechten!

Kontakt:

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen
Christina Rössler
Bundesgasse 20
3001 Bern
Tel. +41/31/320'22'47
E-Mail: roessler@irv.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003518/100512151> abgerufen werden.